TRIPTALKS.AT

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Substanzwarnungen – Oktober 2026

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche oder unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt. Diese Monatswarnung dient außerdem als Zusammenfassung der Analyseergebnisse der letzten Wochen.

- In einer vermeintlichen Benzodiazepin-Pille (Xanax®) wurde die stark sedierende Substanz **Medetomidin** detektiert.
- Im Oktober wurden **19 Amphetamin-Proben** zur Testung gebracht. Bei einer Probe handelte es sich um Kokain. Die übrigen Proben hatten einen **hohen** durchschnittlichen **Amphetamin-Gehalt** von **27,5%**.
- Es wurden **sieben** Proben **synthetischer Cathinone** zur Testung gebracht. Bei **drei** davon handelte es sich um **Falschdeklarationen**, bei welchen statt dem erwarteten Wirkstoff **4-CMC** oder **Kokain** detektiert wurde.
- In **einer** von **vier unbekannten Substanzen** wurde eine **unerwartete Substanzkombination** aus dem synthetisch-opioiden Schmerzmittel **Tramadol** und der hochpotent dissoziativen Substanz **3-HO-PCP** detektiert.
- Es wurden **21 Kokain-Proben** zur Analyse abgegeben. Bei **einer** Probe handelte es sich um **Amphetamin**. Die übrigen Proben hatten einen durchschnittlichen **Wirkstoffgehalt** von **78,7%**. In **vier** Proben wurde zusätzlich **Procain, Levamisol** oder **Koffein** und **Kreatin detektiert.**
- **Drei** von **vier MDMA-Pillen (XTC)** wiesen einen **hohen bis sehr hohen Wirkstoffgehalt** auf. In **einer Pille** wurde neben **MDMA** noch **Piperonal** gefunden, was auf eine Syntheseverunreinigung hindeutet.

Drug Checking

Substanztestung (Drug Checking) ist ein wichtiges Mittel zur Risikominimierung beim Konsum von psychoaktiv wirkenden Substanzen: Vollkommen anonym, kostenlos und vertraulich. Bei Pulvern, Kristallen und Pillen kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen, unerwarteten Beimengungen oder extrem hohen Dosierungen. **Nutze daher vor dem Konsum Drug Checking-Angebote, wenn möglich!**

Möglichkeiten in Österreich

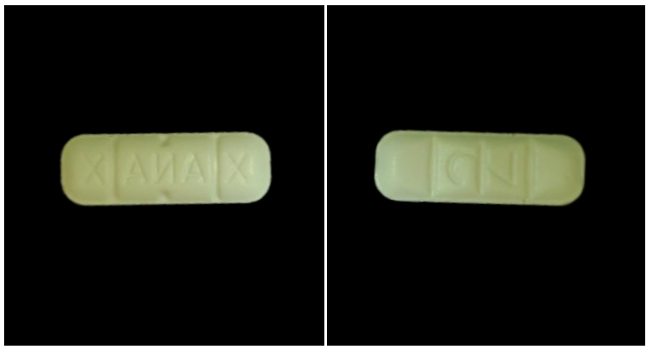
- checkit! (Wien)
- Drogenarbeit Z6 (Tirol)
- Triptalks (Steiermark)
- taktisch klug (Vorarlberg)
- my drug check (Kärnten)

TRIPTALKS.AT

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Benzodiazepin (Alprazolam)** zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **XANAX**
Rückseite: Bruchrillen, „2“
Farbe: weiß
Gesamtgewicht: 328 mg
Länge/Breite: 15,2/5,1 mm
Dicke: 3,9 mm
Tatsächlicher Inhaltsstoff: Medetomidin

Medetomidin ist ein stark wirksames Beruhigungs- und Narkosemittel. Der Wirkstoff gehört zur Gruppe der α_2-Adrenozeptor-Agonisten, wie beispielsweise Xylazin oder Clonidin. Es wird vor allem in der Tiermedizin zur Sedierung, Muskelrelaxation und Schmerzlinderung eingesetzt. Durch die Hemmung der Noradrenalin-Freisetzung im Gehirn kommt es zu einer ausgeprägten Dämpfung des zentralen Nervensystems. Typische Wirkungen sind starke Müdigkeit, Benommenheit, eine Verlangsamung von Herzfrequenz und Atmung sowie Blutdruckveränderungen. Zudem kann die gefäßverengende Wirkung die Durchblutung des Gewebes beeinträchtigen und das Risiko für Wundheilungsstörungen erhöhen. **Medetomidin ist pharmakologisch mit Xylazin verwandt, gilt jedoch als deutlich potenter und wirkt bereits in wesentlich geringeren Dosen!**
Besonders gefährlich ist der Mischkonsum mit Opioiden, Benzodiazepinen oder Alkohol. Die dämpfenden Wirkungen können sich gegenseitig verstärken und zu schwerer Sedierung, Bewusstlosigkeit und schließlich zur lebensbedrohlichen Atemdepression führen!

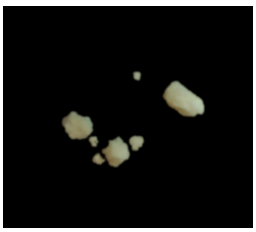
Benzodiazepin-Pillen aus dem Darknet oder vom Schwarzmarkt sollten vor dem Konsum unbedingt immer getestet werden, da es sich sehr häufig um Falschdeklarationen handelt!

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Amphetamin** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- Amphetamin*Sulfat (952 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (587 mg/g) + Koffein (193 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (557 mg/g) + Koffein (191 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (305 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (301 mg/g) + Koffein (1 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (278 mg/g) + Koffein (660 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (270 mg/g) + Koffein (539 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Amphetamin-Proben ist hoch! Durch die erhöhte Freisetzung von Dopamin und Noradrenalin, kommt es im Organismus auch zu einer gesteigerten Ausschüttung von Adrenalin. Atmung, Blutdruck, Puls und Körpertemperatur werden dadurch erhöht. Der Körper wird in „Alarmbereitschaft“ versetzt. Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefermahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed. **Es sollte darum besonders vorsichtig dosiert werden!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Amphetamin** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- Amphetamin*Sulfat (243 mg/g) + Koffein (735 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (234 mg/g) + Koffein (746 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (219 mg/g) + Koffein (737 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (124 mg/g) + Koffein (720 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (103 mg/g) + Koffein (627 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (102 mg/g) + Koffein (875 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (91 mg/g) + Koffein (554 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (91 mg/g) + Koffein (553 mg/g)

Der Koffeingehalt in diesen Proben ist hoch! Koffein wirkt stimulierend, appetithemmend und in höheren Dosierungen leicht euphorisierend. Hohe Koffein-Dosierungen führen zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Harndrang, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Koffein entzieht dem Körper viel Flüssigkeit: Die Gefahr der Dehydrierung steigt. Durch die Erhöhung des Blutdrucks und der Körpertemperatur besteht eine starke Belastung für das Herz-Kreislauf-System.
300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Amphetamin** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- Amphetamin*Sulfat (317 mg/g) + Koffein (590 mg/g) + Kokain*HCl (30 mg/g)

Diese Amphetamin-Probe enthielt neben einem hohen Wirkstoffgehalt von Amphetamin und Koffein einen geringen Anteil an Kokain! Die gemeinsame Einnahme von Amphetamin und Kokain führt zu einer hohen Kreislaufbelastung. Unangenehme Nebenwirkungen wie Unruhe, Angstgefühle und Unwohlsein können auftreten. Die Gefahr von Krämpfen und Herzversagen ist bei gleichzeitigem Konsum mehrerer Stimulanzien erhöht!

Analyseergebnisse:

- Kokain*HCl (891 mg/g)

In dieser als Amphetamin deklarierten Probe wurden ausschließlich Kokain und Koffein detektiert. Kokain ist ein Stimulans und wirkt daher ebenfalls stark aufputschend. Die Wirkmechanismen und die Dauer der Wirkung von Amphetamin und Kokain unterscheiden sich jedoch erheblich, was das Konsumverhalten und die Risiken beeinflussen kann. **Bei Falschdeklarationen besteht immer die Gefahr, dass zu schnell nachgelegt wird, wenn die gewünschte Wirkung ausbleibt und es so zu einer gefährlichen Überdosierung kommt!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **LSD** zur Analyse abgegeben

Logo: **siehe Foto**
Rückseite: siehe Foto
LSD: 157 µg

LSD (Lysergsäurediethylamid) ist ein halbsynthetisches Psychedelikum. Im Gehirn wirkt LSD vor allem als Agonist an Serotonin-Rezeptoren und verändert dadurch die Informationsverarbeitung, was zu stark veränderten Sinneswahrnehmungen führt. Die Wirkung setzt typischerweise nach 30–60 Minuten ein, erreicht ihren Höhepunkt nach etwa 2–4 Stunden und hält meist 8–10 Stunden an. Zu Beginn treten häufig leichte autonome Effekte wie erhöhter Puls, Blutdruck und Körpertemperatur, sowie Benommenheit oder Übelkeit auf. **Dieser LSD-Trip ist sehr hochdosiert! Die Wirkung ist – wie bei allen Psychedelika – stark abhängig von Set und Setting.**

LSD-Trips enthalten häufig weniger Wirkstoffgehalt als angegeben, weshalb Konsument*innen fälschlicherweise von einer höheren Toleranzdosis ausgehen. Überdosierungen mit negativen Erfahrungen können die Folge sein!
Um den Verlust des Wirkstoffgehalts von LSD zu reduzieren, sollte es immer vor Licht, Hitze, Feuchtigkeit und Sauerstoff geschützt (und für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahrt) werden.

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **2-MMC** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- Kokain*HCl (320 mg/g) + unlösliche Bestandteile
- 4-CMC (911 mg/g)

Unlösliche Bestandteile können im Labor nicht analysiert werden, weshalb keine Angaben über die genaue Beschaffenheit vorliegen. Unlösliche Bestandteile können über die Schleimhäute grundsätzlich nicht aufgenommen werden, aber dennoch in die Atemwege gelangen. Dort können sie die Flimmerhärchen (Lungenhärchen) schädigen und dadurch Infektionen oder andere Lungenerkrankungen begünstigen. Zudem besteht die Gefahr, dass sie die Nasenschleimhaut reizen oder verletzen. Generell sollte einige Minuten nach nasalem Konsum die Nase geputzt und ggf. regelmäßig eine Nasenspülung durchgeführt werden.

4-CMC (4-Chlormethcathinon, Clephedron) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone und ist chemisch eng mit Mephedron (4-MMC) verwandt. Es löst laut User*innen nach dem Konsum ein starkes Craving (den Drang nachzulegen) aus und weist somit ein hohes Suchtpotenzial auf. Es wirkt vor allem leistungssteigernd und euphorisierend. Zu Nebenwirkungen und Risiken kann aufgrund der mangelnden wissenschaftlichen Erkenntnisse keine Angabe gemacht werden. Berichtet wird vor allem von Kopf-, Nieren- und Leberschmerzen an den Tagen nach dem Konsum.

Die Substanz 4-CMC ist bislang sehr wenig erforscht: es gibt darum kaum gesicherte Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen und Langzeitfolgen.
Chlor-substituierte Methcathinone stehen jedoch im Verdacht stark neurotoxisch zu sein (Gefahr von Nervenschäden)!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **4-MMC** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- 4-CMC (923 mg/g)
- 4-MMC (764 mg/g)
- 4-MMC (756 mg/g)
- 4-MMC (747 mg/g)
- 4-MMC (760 mg/g)

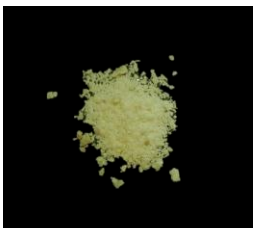
4-MMC (4-Methylmethcathinon, Mephedron) ist ein Research Chemical und hat eine stimulierende, euphorisierende und auch empathogene Wirkung. In höheren Dosierungen steigt das Risiko von Wahnvorstellungen und Paranoia! Bei längerem Konsum können unangenehmer Körpergeruch und Hautausschläge, Veränderungen der Körpertemperatur, Kopfschmerzen/Gliederschmerzen und Gewichtsverlust auftreten. Das Herunterkommen kann erhöhte Nervosität, Schlaflosigkeit, ein Trunkenheitsgefühl, Konzentrationsstörungen, Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses und Verstimmungen mit sich bringen.
Mephedron kann (vor allem bei nasalem Konsum) einen starken Drang nachzulegen auslösen!

Vermutet wird, dass es durch chronischen 4-MMC-Konsum zu autoimmunologischen Prozessen mit organschädigender Wirkung kommen kann, die durch Entzündungen von Blutgefäßen entstehen (Vaskulitis).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **unbekannte Substanz** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:



- Amphetamin*Sulfat (951 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (43 mg/g) + Koffein (276 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (41 mg/g) + Koffein (337 mg/g)
- Tramadol + 3-HO-PCP

In einer unbekannten Substanz wurde eine unerwartete Substanzkombination aus dem synthetisch-opioiden Schmerzmittel Tramadol und der hochpotenten dissoziativen Substanz 3-HO-PCP detektiert. Der Konsum stellt ein besonders hohes Risiko dar!

3-HO-PCP (3-Hydroxyphencyclidin) gehört unter den Research Chemicals zur Gruppe der dissoziativen Arylcyclohexylamine und hat somit eine dissoziative, halluzinogene und auch sedierende Wirkung. Chemisch ist die Substanz mit PCP (Phencyclidin) verwandt. 3-HO-PCP gilt als potentestes PCP-Derivat und muss darum sehr vorsichtig dosiert werden. Es löst in hohen Dosierungen starke psychotische und manische Dissoziationen (Loslösung oder Verschmelzung von Körper und Umwelt) aus. Zugleich hat es eine stimulierende und schmerzstillende Wirkung, was dazu führen kann, dass sich Konsument*innen selbst überschätzen (oder die Kontrolle verlieren) und so für sich und andere zur Gefahr werden. **Auf Mischkonsum (vor allem mit anderen Downern) sollte unbedingt verzichtet werden! Aufgrund der hohen Wirksamkeit muss bei 3-HO-PCP mit einer besonders niedrigen Dosierung gestartet werden. Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht: es gibt darum kaum gesicherte Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen und Langzeitfolgen!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Kokain** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- Kokain*HCl (981 mg/g - entspricht 98,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (980 mg/g - entspricht 98% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (979 mg/g - entspricht 97,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (979 mg/g - entspricht 97,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (952 mg/g - entspricht 95,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (948 mg/g - entspricht 94,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (898 mg/g - entspricht 89,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (869 mg/g - entspricht 86,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (860 mg/g - entspricht 86% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (850 mg/g - entspricht 85% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (841 mg/g - entspricht 84,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (836 mg/g - entspricht 83,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (826 mg/g - entspricht 82,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (824 mg/g - entspricht 82,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (800 mg/g - entspricht 80% Wirkstoffgehalt)

Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist hoch! Kokainkonsum bewirkt eine Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung, sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdrucks kommt. Bei regelmäßigem Konsum besteht ein hohes Risiko eine starke psychische Abhängigkeit zu entwickeln. **Eine Überdosierung kann das Herz-Kreislauf-System massiv überlasten und lebensbedrohliche Folgen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Atemlähmungen nach sich ziehen!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Kokain** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- Kokain*HCl (651 mg/g) + Procain (242 mg/g) + Levamisol (29 mg/g)

Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden.
Procain kann nach Einnahme zu Herzrhythmusstörungen, Blutdruckabfall und allergischen Reaktionen führen. Eine besonders hohe Gefahr der Überdosierung (Vergiftung) mit Procain entsteht beim intravenösen Konsum. Eine solche Vergiftung beginnt mit Stimulation (Unruhe, Delirium, Krämpfen, oralen Missempfindungen, erhöhtem Blutdruck oder Herzfrequenz und Rötung der Haut) und kann danach bis zur tödlichen Dämpfung des Körpers führen (Blässe, Koma, Atem- oder Herzstillstand).

Da Kokain mit Lokalanästhetika gemischt das Herz zusätzlich stark schädigen kann, gehen vor allem Personen mit Herzkreislauferkrankungen ein erhöhtes Risiko für Herzrhythmusstörungen und Herzinfarkte ein!

Levamisol wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt. Es kann eine Reihe von spezifischen Nebenwirkungen auslösen, wie Atembeschwerden, Schwellungen von Gesicht oder Mund, Beeinträchtigung des Nervensystems (Verwirrung, Bewusstlosigkeit, Müdigkeit) sowie Übelkeit und Erbrechen. Levamisol führt aber vor allem zu einer Veränderung des Blutbildes (genannt **Agranulozytose**).

Es kommt zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, welche für die Immunabwehr zuständig sind. Lebensbedrohliche Infektionen können die Folge sein!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Kokain** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- Kokain*HCl (426 mg/g) + Koffein (565 mg/g)
- Kokain*HCl (75 mg/g) + Koffein (920 mg/g)
- Kokain*HCl (369 mg/g) + Kreatin

Kreatin ist eine natürliche Substanz, die im Körper – vor allem in Muskeln – gespeichert wird und eine wichtige Rolle bei der Energieversorgung spielt. Als Supplement (Kreatin-Monohydrat) wird es daher häufig beim Krafttraining verwendet. Nicht alle am Markt befindlichen Kreatin-Präparate sind in der EU zugelassen. Mögliche Nebenwirkungen sind Wassereinlagerungen (Gewichtszunahme), Magen-Darm-Beschwerden und ein erhöhtes Verletzungsrisiko beim Sport**. Zu hohe Einnahmemengen können zudem schädlich sein: Personen mit bestehenden Nierenleiden sollten Kreatin nie ohne ärztliche Rücksprache zu sich nehmen.**

Analyseergebnisse:

- Amphetamin (493 mg/g)

In dieser als **Kokain** deklarierten Probe wurde anstatt des erwarteten Wirkstoffes **Amphetamin** detektiert. **Bei Falschdeklarationen besteht auch immer die Gefahr, dass zu früh nachgelegt wird, wenn die eigentliche gewünschte Kokain-Wirkung ausbleibt. Die Gefahr einer Überdosierung ist sehr hoch, da Amphetamin bereits in sehr kleinen Dosierungen und wesentlich länger wirkt!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Heroin** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

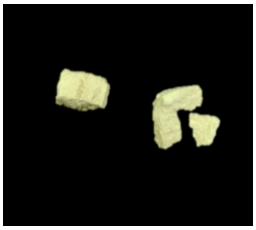
- Diacetylmorphin (146 mg/g) + Paracetamol (430 mg/g) + Koffein (348 mg/g)
- Diacetylmorphin (110 mg/g) + Paracetamol (490 mg/g) + Koffein (385 mg/g)

Diacetylmorphin (Diamorphin) ist der Hauptwirkstoff von Heroin und ein halbsynthetisches Opioid. Beim Konsum von Heroin wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben. Die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist bei Heroin sehr gering und das Suchtpotenzial sehr hoch! **Eine Toleranzentwicklung wird bei regelmäßigem Konsum schnell aufgebaut, jedoch bereits nach wenigen Tagen Abstinenz wieder vollständig abgebaut – hier besteht absolute Überdosierungsgefahr!**

Extrem hohe Paracetamol-Dosierungen können zu einer Magen-Darm-Entzündung bis hin zum Leberversagen führen! Erste Anzeichen einer Überdosierung sind Übelkeit, Erbrechen, Blässe und Schmerzen im Oberbauch.

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Heroin** zur Analyse abgegeben



Analyseergebnisse:

- Diacetylmorphin (851 mg/g)
- Diacetylmorphin (319 mg/g) + Paracetamol (261 mg/g) + Koffein (180 mg/g)
- Diacetylmorphin (313 mg/g) + Paracetamol (235 mg/g) + Koffein (177 mg/g)

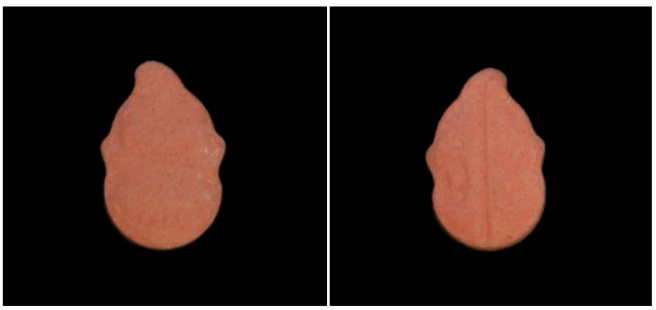
Dieser hohe Diacetylmorphin-Wirkstoffgehalt kann selbst bei opioid-erfahrenen Konsument*innen schnell zur lebensbedrohlichen Überdosierung führen! Heroin ist wesentlich fettlöslicher als Morphin, weshalb es im Gehirn noch rascher anflutet. Dosiere extrem vorsichtig und neben einer Vertrauensperson, vermeide Mischkonsum (vor allem auch mit anderen Downern) und trage im besten Fall ein Naloxon-Kit bei dir!

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **MDMA-Pille (XTC)** zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!

Logo: **Philipp Plein**
Rückseite: PP
Farbe: pink
Länge/Breite: 8,9 / 8,9 mm
Dicke: 4,1 mm
Gesamtgewicht: 327,6 mg
MDMA*HCl: 130,7 mg



Logo: **Donkey Kong**
Rückseite: DK / Bruchrille
Farbe: pink
Länge/Breite: 12,1 / 8 mm
Dicke: 5 mm
Gesamtgewicht: 374 mg
MDMA*HCl: 166,8 mg

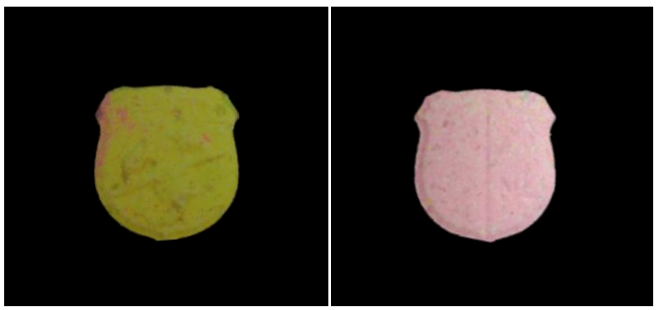
Logo: **Punisher**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: pink
Länge/Breite: 13,8/9,8 mm
Dicke: 4,7 mm
Gesamtgewicht: 453,3 mg
MDMA*HCl: 195,8 mg

Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Pillen ist hoch! Bei zu hoher Dosierung können unerwünschte Wirkungen, wie Überhitzung des Körpers, Kieferkrämpfe, Muskelzittern / Muskelkrämpfe, Harnverhalt, Übelkeit, Brechreiz, Wahrnehmungsstörungen und erhöhter Blutdruck bis hin zum Kollaps auftreten. Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung! Je regelmäßiger der Konsum und je höher die Dosis, desto eher steigt die Gefahr von irreversiblen Hirnschädigungen! **Es sollte daher auf eine vorsichtige Dosierung geachtet werden!**

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **MDMA-Pille (XTC)** zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: Abarth
Rückseite: Bruchrille, NL
Farbe: gelb/pink
Länge/Breite: 12 / 10,8 mm
Dicke: 3,7 mm
Gesamtgewicht: 406,9 mg
MDMA*HCl: 99,7 mg + Piperonal

Piperonal (auch Heliotropin) wird oft als Grundstoff für die Synthese von MDMA verwendet. Es findet außerdem Verwendung als Aromastoff in der Lebensmittelindustrie sowie in Seifen, Parfüms und Waschmitteln. Der Nachweis von Piperonal in MDMA-Proben deutet in der Regel darauf hin, dass dieses im Herstellungsprozess verwendet wurde und ggf. eine unvollständige Aufreinigung des Endprodukts stattfand. Rückstände kommen meist nur in sehr geringen Mengen vor und tragen nicht zur psychoaktiven Wirkung bei. Grundsätzlich können Verunreinigungen jedoch das Risiko für unerwünschte Wirkungen, insbesondere bei empfindlichen Personen, erhöhen.

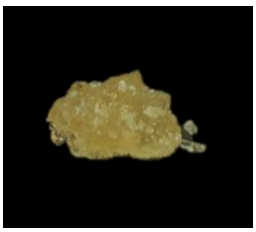
*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **MDMA** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- MDMA*HCl (938 mg/g)
- MDMA*HCl (899 mg/g)
- MDMA*HCl (876 mg/g)
- MDMA*HCl (850 mg/g)



MDMA (Methylen-Dioxy-Methyl-Amphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat und zählt unter der Gruppe der (entaktogenen/ empathogenen) Stimulanzien zu den Phenethylaminen. Es kommt nach dem Konsum zur Erhöhung der Körpertemperatur und des Blutdrucks sowie zu einer gesteigerten Wachheit. Es kann auch leicht halluzinogen wirken. Die Wirkung hält ca. 4 - 6 Stunden an.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **2C-B** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- 2C-B (599 mg/g) + Syntheseverunreinigung

Logo: **NASA**
Rückseite: 2cb
Farbe: orange/pink
Gesamtgewicht: 166,2 mg
Länge/Breite: 11,1 / 6,3 mm
Dicke: 3,3mm
2C-B: 13,5 mg

Logo: **Wednesday**
Rückseite: Thing
Farbe: grau
Gesamtgewicht: 272 mg
Länge/Breite: 9,6/7,5 mm
Dicke: 4,7 mm
2C-B: 17,4 mg

2C-B (4-Brom-2,5-dimethoxyphenethylamin) ist ein vollsynthetisches Psychedelikum mit entaktogener und halluzinogener Wirkung. Die Wirkung ist dosisabhängig und beginnt in niedrigen Dosierungen mit (MDMA-ähnlichen) entaktogenen Effekten. In höheren Dosierungen steigen die halluzinogenen Effekte (Wahrnehmungsveränderungen) der Substanz.
2C-Verbindungen wirken schon in kleinsten Mengen und die Wirkungskurve ist sehr steil!

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Ketamin** zur Analyse abgegeben

Analyseergebnisse:

- Ketamin*HCl (988 mg/g – entspricht 98,8% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (921 mg/g – entspricht 92,1% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (799 mg/g – entspricht 79,9% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (623 mg/g – entspricht 62,3% Wirkstoffgehalt)

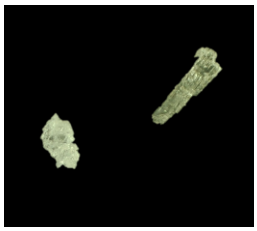
Ketamin gehört zur Stoffgruppe der Dissoziativa. In niedrigeren Dosierungen kommt es zu einer leicht euphorischen Wirkung, die oft mit der von Alkohol verglichen wird. Bei steigender Dosierung kommt es zu halluzinogenen und dissoziativen Effekten, die bei Überdosierung von einer Sedierung und Schmerzstillung bis zur Narkose führen können.

Regelmäßiger oder hochdosierter Ketamin-Konsum kann zu schweren und teils irreversiblen Blasenschäden führen – ein Risiko das oft unterschätzt wird. Es kommt zu chronischen Reizungen und Entzündungen, die sich zunächst in häufigem Harndrang, Schmerzen beim Wasserlassen, nächtlichem Wasserlassen oder Blut im Urin zeigen. Wird ein individueller „Kipppunkt“ überschritten, können diese Schäden auch dauerhaft bestehen bleiben. Es kann sich außerdem eine Hypersensibilität einstellen, die die schweren Symptome nach jahrelanger Abstinenz beim nächsten Konsum wieder hervorruft. **Frühwarnzeichen sollten deshalb unbedingt ernst genommen, der Konsum gestoppt (oder drastisch reduziert) und die Symptome medizinisch abgeklärt werden!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Als **Crystal Meth** zur Analyse abgegeben



Analyseergebnisse:

- Methamphetamin (985 mg/g)
- Methamphetamin (980 mg/g)

Methamphetamin (N-Methylamphetamin) gehört zur Gruppe der Phenylethylamine und hat eine enorm potent stimulierende Wirkung und durch die rasche Anflutungszeit ein hohes Suchtpotenzial. **Bei chronischem Konsum steigt die Gefahr von Hirnblutungen und Schlaganfällen mit plötzlichen Lähmungen. Chronischer Methamphetamin-Konsum kann das Gehirn langfristig, teilweise irreversibel, schädigen.**

TRIPTALKS.AT

0316/772238
Orpheumgasse 8/1, 8020 Graz
Triptalksgraz
facebook.com/kontaktladengraz

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:

Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.

Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.

Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).

Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.

Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.

Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.

Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.

Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.

Caritas
Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich

GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK

STADT GRAZ GESUNDHEITSAMT